

Leuchtturmprojekt an Medizinbibliotheken 2015: Anatomische Lehrmedien an der UB Heidelberg

Sabine Gebrlein, Petra Oberhollenzer



Abb.1: Virtueller Seziertisch Anatomage, Foto: Anatomage

Das Projekt der „Anatomischen Lehrmedien an der Zweigstelle der Universitätsbibliothek Heidelberg“ hat den 3. Preis im Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken 2015“ erhalten. Der Preis wird jährlich von der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (AGMB) ausgeschrieben und prämiert „bemerkenswerte Anstrengungen und Leistungen einzelner Bibliotheken und ihrer Mitarbeiter“ im Bereich Medizinbibliotheken im deutschsprachigen Raum.

Die Zweigstelle der Universitätsbibliothek im Neuenheimer Feld bietet Studierenden den Zugang zu dem virtuellen Seziertisch Anatomage, zu einer umfangreichen Sammlung an anatomischen Modellen und Plastinaten sowie zu iPads mit medizinischen Apps zur Prüfungsvorbereitung. In Kooperation mit dem Institut für Anatomie und Zellbiologie der Universität Heidelberg beschreitet sie damit neue Wege in der bibliothekarischen Unterstützung des Studiums der Medizin.

Virtueller Seziertisch Anatomage

Der virtuelle Seziertisch ermöglicht die Arbeit an lebensgroßen, virtuellen anatomischen Modellen in 3D, die aus CT-Daten generiert und mit anatomischen Oberflächenstrukturen pädagogisch aufbereitet sind. Darüber hinaus kann der Tisch um jedes aus CT, MRT oder Ultraschall generierte Datenmaterial erweitert werden. Gemeinsam mit dem Institut für Anatomie und Zellbiologie wurde ein komplementäres Unterrichtsmodell entwickelt, nach dem die Daten der Spender des jeweils aktuellen Präparationskurses auch über den Tisch der UB abgerufen werden können. Die Studierenden können so ihre Kurse vor- und nachbereiten. Der virtuelle Seziertisch wurde im Verlauf des Sommersemesters 2014 eingeführt und ist seit dem Beginn des Wintersemesters 2014 im regulären Betrieb. Registrierte Benutzer der Universitätsbibliothek Heidelberg, die eine Einführung in den Umgang mit dem Tisch erhalten haben, können den Tisch über das Online-Reservierungssystem buchen. Benutzt wird der Tisch von Tutoren mit ihren Gruppen und Studierenden im

Selbststudium. Insbesondere auch Dozenten der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums führen Veranstaltungen am virtuellen Seziertisch der Zweigstelle durch.



Abb.2: Der virtuelle Seziertisch im Gebrauch: Studierende in der Zweigstelle

Webseite:

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/zweigstelle/seziertisch.html>

Sammlung anatomischer Modelle

Die Zweigstelle stellt rund 300 anatomische Modelle und Plastinate in rund 600 Exemplaren zur Ausleihe bereit. Die anatomischen Lehrmedien dienen den Studierenden der Medizin zur Prüfungsvorbereitung auf das Physikum sowie als begleitende Lehrmedien zu den Präparationskursen und den entsprechenden regelmäßigen Testaten.

Die Sammlung anatomischer Lehrmedien ist eine Dauerleihgabe des Instituts für Anatomie und Zellbiologie und seit Ende des Sommersemesters 2014 in der Zweigstelle der Universitätsbibliothek Heidelberg verfügbar. Die Modelle können als Tagesausleihe in Informationszentrum & Lesesaal ausgeliehen werden. Hierfür wurden sie im lokalen Erwerbungsclient (EC) erfasst, so dass

sie im Ausleihclient (AC) sichtbar sind. Darüber hinaus wurden alle Modelle fotografiert und detailliert in der zentralen Bilddatenbank HeidICON erschlossen. Auf diese Weise ist die Sammlung auch online recherchierbar.

Der Zuspruch auf den neuen Service ist beeindruckend. In der Zeit unmittelbar vor den mündlichen Prüfungen des Physikums, d.h. Ende August und Anfang September, wurde die Zweigstelle von den Medizin-Studierenden regelrecht überrannt. Auch im fortlaufenden Wintersemester war eine konstante Nutzung der Modelle festzustellen, da in der Anatomie regelmäßig begleitende Testate erfolgen, die auf der Arbeit mit den Modellen beruhen.

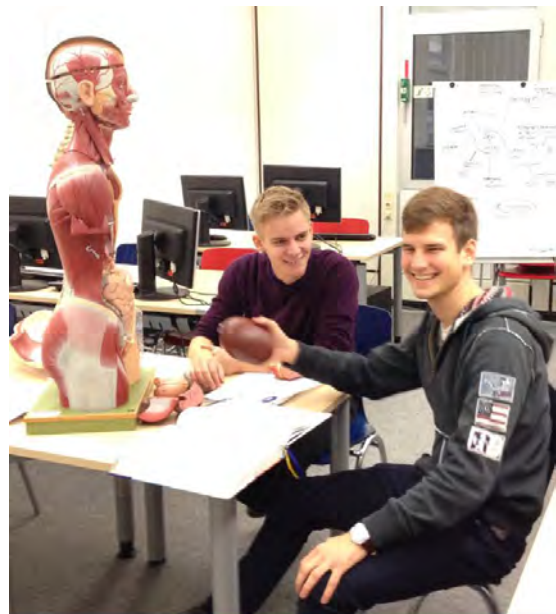


Abb.3: Medizin-Studierende bereiten sich mit anatomischen Modellen auf das Physikum vor.

Webseite:

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/zweigstelle/lehrmedien.html>

iPads mit Medizin-Apps

Zusätzlich zu den anatomischen Lehrmedien stehen in der Zweigstelle seit Sommersemester 2015 iPads zur Tages-Ausleihe zur Verfügung. Auf den iPads sind Apps speziell für das Medizin-Studium vorinstalliert, z.B. iPhysikum, NEJM Image Challenge, Sobotta Atlas, Anatomie pocket und andere Prüfungstools. Darüber hinaus ist der Zugriff auf alle lizenzierten Online-Angebote der

UB Heidelberg möglich, z.B. Examen online, UpToDate, E-Journals und Online-Lehrbücher.



Abb.4: iPad mit Medizin-Apps.

Auswirkungen der neuen Services

Die neuen Services sind ein Alleinstellungsmerkmal der Zweigstelle der Universitätsbibliothek auf dem medizinischen Campus Heidelberg. Dies macht sich äußerst positiv bemerkbar. Bereits im Jahr der Einführung 2014 war der Benutzerzuwachs für den Lesesaal der Zweigstelle aus dem Kreis der Studierenden der Medizin enorm. Mit 285.000 Besuchern im Vergleich zum Vorjahr mit 205.000 hat sich die Besucherzahl um knapp 40% erhöht. Und der Trend hält an, schon im Oktober 2015 sind die Besucherzahlen oberhalb des Gesamtjahrespensums von 2014. Wir freuen uns.

Webseite:

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/zweigstelle/Welcome.html>

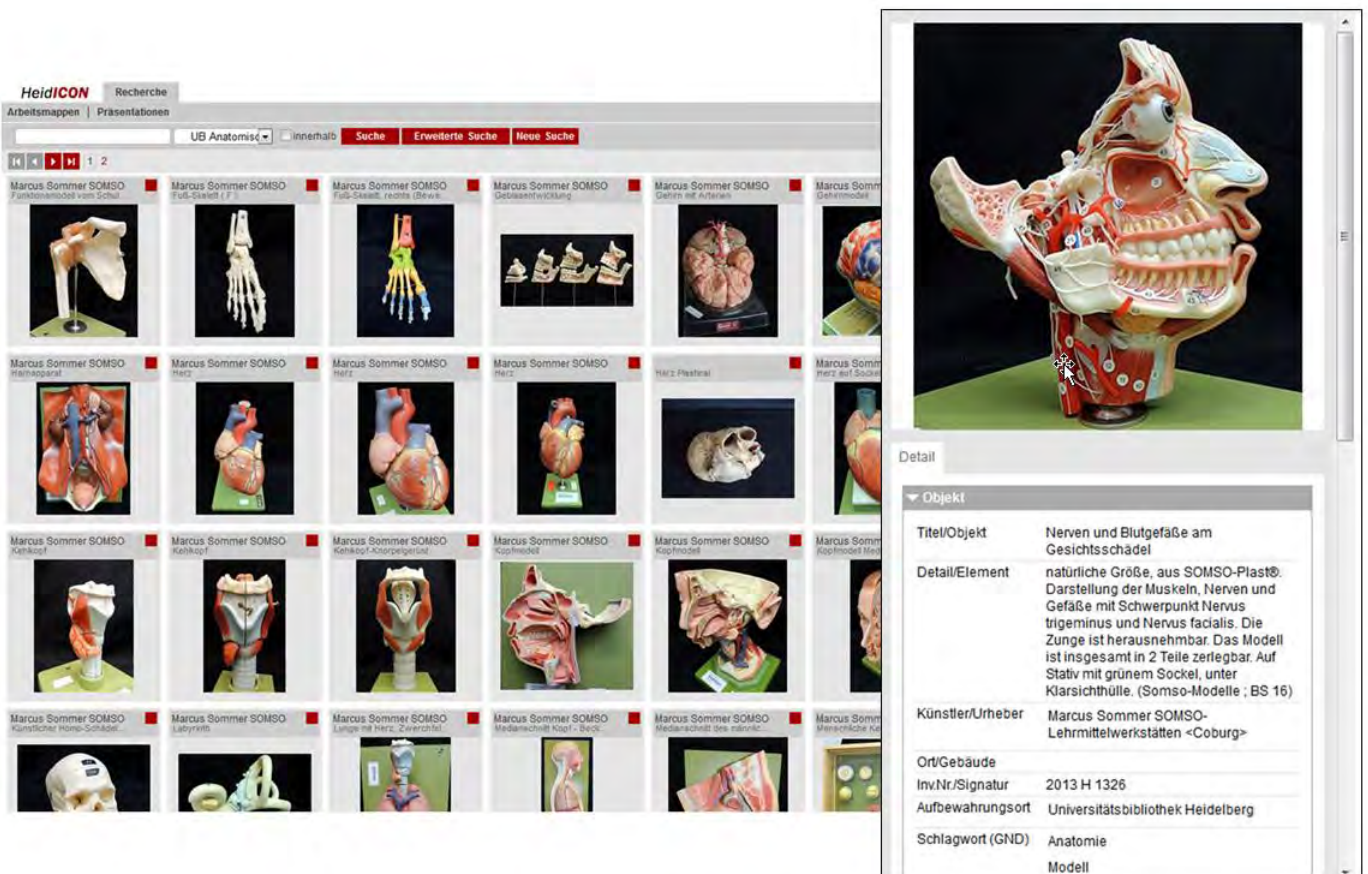


Abb.5: Die Sammlung anatomischer Modelle in HeidICON: Übersicht und Detailfassung.